
10773/J XXV. GP

Eingelangt am 10.11.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneten
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
betreffend Meningitis-Fall in Volksschule „Am Hundsturm“

Wiener Volksschülerin starb an Meningitis

Trauer und Schock an der Volksschule "Am Hundsturm" in Wien-Margareten!
Ein Mädchen aus der zweiten Klasse wurde vergangene Woche mit hohem
Fieber ins Spital gebracht. Meningitis!

Die Ärzte kämpften um das Leben des Mädchens. Leider vergeblich –
Donnerstagvormittag starb die kleine Wienerin an der Gehirnhautentzündung. Nun
sind rund 220 Schüler, ihre Eltern und Lehrer in Angst: Meningitis ist hochansteckend
und leicht übertragbar!

"Erst am Donnerstag erfuhren wirklich alle in der Schule von der Erkrankung",
kritisiert eine Betroffene im "Heute"- Gespräch. Bezirksschulinspektor Manfred
Zolles: "Wir wurden Freitagabend vom Spital informiert, das Kind war länger nicht
mehr in der Schule. Noch Freitagnacht wurden Lehrer der Klasse, Samstag die
Mitschüler untersucht und erhielten Antibiotika."

[http://www.heute.at/news/oesterreich/wien/chronik/Wiener-Volksschuelerin-
starb-an-Meningitis;art85950,1364372](http://www.heute.at/news/oesterreich/wien/chronik/Wiener-Volksschuelerin-starb-an-Meningitis;art85950,1364372)

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für
Gesundheit und Frauen folgende

Anfrage

1. Wann wurde den Gesundheitsbehörden der Meningitis-Fall in der Volksschule "Am Hundsturm" bekannt?
2. Welche Maßnahmen wurden zum Schutz der Mitschüler der Erkrankten bzw. der anderen Schüler in der betroffenen Volksschule gesetzt und wann?
3. Wann wurden insbesondere die Eltern der Mitschüler in der betroffenen Volksschule informiert?
4. Welche Maßnahmen wurden zum Schutz des Lehrpersonals der Erkrankten in der betroffenen Volksschule gesetzt und wann?
5. Welche Maßnahmen wurden zum Schutz der Familienangehörigen der Erkrankten in der betroffenen Volksschule gesetzt und wann?
6. Welche Maßnahmen wurden zum Schutz anderer Personen gesetzt, die mit der Erkrankten bzw. deren Familie unmittelbar Umgang hatte?
7. Gibt es weiterer Erkrankungsfälle im Zusammenhang mit diesem Fall?
8. Kennt man die Ursachen bzw. Herkunft der Meningitis-Erkrankung der Schülerin?